

Liebe Leserinnen und Leser,

stehen Ihre Server schon in der Cloud, oder nach wie vor als reale Hardware in grauen Schränken? Vermutlich letzteres, da die begründeten Fragen zur Sicherheit, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit das gute Gefühl unterstützt, die eigenen Daten unter dem eigenen Dach zu wissen.

Auf der anderen Seite wissen Sie auch, dass die IT Branche inzwischen zwar nur noch grüne Produkte anbietet, aber ausgerechnet bei Ihnen der Stromverbrauch für IT und die Betriebskosten nur eine Richtung kennen: steil aufwärts. Die Effizienzverbesserungen der neuen Produkte können den Hunger nach mehr Rechenleistung und Speicherplatz nicht ausgleichen.

Bisweilen ist weniger jedoch mehr, auch Sie können den Trick der Cloud-Betreiber nutzen und Ihre Server durch Virtualisierung konsolidieren. Das setzt natürlich moderne Soft- und Hardware voraus. Diese ist nicht nur stromeffizienter als die alte, sie kann auch meistens bei höheren Temperaturen arbeiten und verringert somit potentiell die Kühlkosten.

Wenn Sie ein Energie-Management-System (EnMS) installiert haben, sollten Sie das Verhältnis von Hilfsstrom zu Rechnerstrom in den Standardreport aufnehmen und mit den BITKOM Benchmarks vergleichen. Sie werden staunen, wie viel Strom für Kühlung Sie gegenüber kommerziellen Rechenzentren verbrauchen. Oft ist es mehr als für die Rechner selbst.

Stellen Sie sich einfach folgende vier Fragen:

- Wurde die Kälteerzeugung von Fachleuten geplant und wird sie regelmäßig gewartet?
- Wie kühlen Sie im Winter?
- Kommt die Kälte dort an, wo sie benötigt wird, oder temperieren Sie einfach einen Raum?
- Gruppieren Sie Geräte mit ähnlichen Temperaturanforderungen, oder gibt das empfindlichste Gerät als schwächstes Glied in der Kette den Takt vor?

Wenn Sie Ambitionen haben, lohnt es auch, sich Gedanken über eine Nutzung der Server-Abwärme zu machen. Dieses Thema, ebenso wie den Umgang mit der IT Infrastruktur an den Arbeitsplätzen, werde ich bei anderer Gelegenheit behandeln.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Augenmaß, im Spannungsfeld von Betriebssicherheit und Kostenkontrolle.

Ihr

Claus Kahlert